

Was sagen Servicehelfer/innen über ihren Beruf?

„Ich find's cool, es macht Spaß und die Zeit geht wirklich schnell vorbei.“

Auszubildende am Uniklinikum Tübingen

„Ich mache meine Arbeit mit großer Freude und bekomme das Dankeschön der Patienten immer direkt zurück.“

Esra Ayyildiz, seit 2012 Servicehelferin am Uniklinikum Tübingen, nach der Ausbildung auf eine feste Stelle übernommen

„Es gibt viel Abwechslung und man lernt die unterschiedlichsten Menschen kennen, die sich über Unterstützung freuen.“

Labinot Beqaj, Servicehelferausbildung in einem Stuttgarter Pflegeheim 2011 abgeschlossen, danach Ausbildung zum Altenpfleger, heute Stationsleitung

Wie und wo bewerbe ich mich?

Bewerbungen an:

Bildungszentrum Wohlfahrtswerk
Silberburgstr. 93
70176 Stuttgart

Telefonische Rückfragen:

Servicehelfer-Ausbildung
Sokr.: 0711-61926822

Stand: 2019

Caro Ass e.V.



Servicehelfer und
Servicehelferinnen
im Sozial- und Gesundheitswesen



Caro Ass e.V.

Für Menschen da sein

Servicehelfer/in ist ein Beruf mit Zukunft!



- Sie
- haben den Hauptschulabschluss geschafft,
 - suchen einen Ausbildungsplatz,
 - wünschen sich einen Beruf, bei dem Sie direkten Kontakt zu Menschen haben,
 - sind hilfsbereit, freundlich und interessieren sich für Andere und
 - Sie arbeiten gerne im Team.
 - Dann bewerben Sie sich für die Ausbildung zum/zur Servicehelfer/in im Sozial- und Gesundheitswesen!

Was ist das für ein Beruf?

Servicehelfer/innen kümmern sich um hilfsbedürftige Menschen. Sie unterstützen sie durch praktische Dienste, um ihnen das Leben und den Alltag zu erleichtern.

Servicehelfer/innen gibt es

- im Krankenhaus,
- im Pflegeheim,
- in Einrichtungen für behinderte Menschen,
- in Wohngemeinschaften für Ältere,
- im Haushalt von Menschen, die daheim Unterstützung brauchen.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Den praktischen Teil absolvieren Sie in Ihrem Ausbildungsbetrieb. Dort verbringen Sie 60 Prozent der Ausbildung. In der Schule lernen Sie gemeinsam mit allen Servicehelfern/innen eines Jahrgangs die theoretischen Grundlagen für Ihren Beruf.

Der erfolgreiche Ausbildungsabschluss ist staatlich anerkannt. Viele Servicehelfer/innen erhalten nach dem Abschluss eine Festanstellung bei ihrem Ausbildungsbetrieb.



Was genau mache ich als Servicehelfer/in?

- Menschen im Alltag betreuen und unterstützen, z.B. beim Essen, beim Arztbesuch, beim Spaziergang, beim Einkaufen oder bei leichten Bewegungsübungen.
- Für guten Service sorgen und haushaltsnahe Dienstleistungen übernehmen.
- Hausmeisteraufgaben erledigen, z.B. kleine Reparaturen machen, Möbel aufbauen, Blumen und Pflanzen pflegen, Botengänge übernehmen.
- Transportdienste wie z.B. Essen, Wäsche oder Getränke verteilen. Oder Hilfsmittel einräumen.

